

Im November 2004 unterzog ich mich bei einem Orthopäden aus Bielefeld einer Haller Volkmann OP an meinem linken Fuß. Ich litt zunehmend unter Schmerzen und die Großzehe schob sich immer weiter unter die kleine Zehe.

Laut Diagnose ergab sich für mich keine konservative Behandlungsmethode mehr.

Mit der Zusage des Arztes, dass alles wieder in Ordnung kommt unterzog ich mich dann dieser sehr schmerzhaften Operation.

Danach wurde aber gar nichts besser.

Mein Großzehengrundgelenk steifte extrem ein.

Immer wieder wies ich den Arzt darauf hin, erhielt aber keinerlei Physiotherapie oder gar andere Reaktionen.

Im Januar 2005 nahm ich meinen Beruf wieder auf und litt weiterhin unter Schmerzen und starken Beeinträchtigungen beim Laufen. In das Gelenk konnte keine Bewegung zurück.

Ich wechselte den Arzt und ließ im Laufe der Zeit zwei erneute Operationen vornehmen. Erst nach der 2ten Operation stellte sich eine Verbesserung ein.

Ich entschied mich im März 2005, den Arzt aufgrund eines Behandlungsfelvers zu verklagen. Das nun ein langer Weg vor mir lag war mir bewusst. Ebenso, dass ich vielleicht keinerlei Chancen haben werde, Recht zu bekommen.

Viele Emotionen begleiteten mich auf diesem Weg und mehr als einmal dachte ich daran aufzugeben. Doch Dank viel Unterstützung kämpfte ich bis zum Ende. Insgesamt 4 Jahre. Es gab viel Schriftverkehr, viele Äußerungen, die so nie stattgefunden haben. Ich wusste es!

Es gab zwei Gutachten wovon ich eines gewann. Ein Gerichtsgutachten folgte, welches ich verlor. Ich verstehe bis heute nicht, das Gutachten so unterschiedlich ausfallen können!

Dann folgte der Gerichtsbescheid und am Ende verlor ich den Kampf um mein Recht.

Dennoch bin ich froh diesen Weg gewählt zu haben um das alles psychisch zu verarbeiten.

Hier ging es mir nicht nur um meine Schmerzen, sondern zu ermitteln das hier etwas nicht richtig behandelt wurde. Diese

4 Jahre Jahre haben öffentlich auch den Arzt etwas mehr deutlich gemacht, das er in Zukunft besser auf Äußerungen seiner Patienten eingehen sollte.

Ich möchte auf diesem Weg jedem Menschen Mut machen sich zu wehren. Ganz egal, wie klein ein Behandlungsfelvers erscheint!

Es ist niemals unmöglich!

Heike Seifert